

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

ging mit ihrem linken Flügel auf Soissons zurück. In diesem Sinne wurden bald nach 8^o abends neue Weisungen für die Fortsetzung des Rückzuges der drei Gruppen — v. Quast, Sirt v. Armin, v. Linzinger — hinter die Aisne in der Richtung auf Soissons und westlich davon ausgegeben. Generaloberst v. Kluck sprach den Truppen seine höchste Anerkennung für die Hingebung und die ungewöhnlichen Leistungen bei der bisherigen Offensive aus.

Das Oberkommando begab sich am Abend nach La Ferté Milon. Von hier ging bald nach 11^o abends über die 2. Armee folgende Meldung an die Oberste Heeresleitung: „Rechter Flügel 1. Armee warf Feind in Richtung Nanteuil zurück. Mitte und linker Flügel behaupteten ihre Stellungen. Höherer Kavalleriekommandeur 2 hielt Feind an Marne bei und oberhalb La Ferté sous Jouarre auf. 1. Armee ging, dem Befehl Oberster Heeresleitung entsprechend, von Franzosen nicht gedrängt, in Linie Crépy en Valois—La Ferté Milon—Neuilly zurück. Engländer im Vormarsch über Marne-Strecke La Ferté sous Jouarre—Château Thierry. Absicht für 10. September: Weitermarsch über Aisne. Armee-Hauptquartier heute La Ferté Milon.“ Dieser Funkpruch enthielt keinerlei Mitteilung über die Wahl der Rückzugsrichtung für den 10. September.

Die Stimmung beim Armee-Oberkommando 1 war wohl ernst, aber keineswegs niedergedrückt; man sah in dem Ausweichen hinter die Aisne weniger eine Maßnahme von feldzugsentscheidender Bedeutung, als vielmehr eine vorübergehende Unterbrechung der Offensive, die zusammen mit der bei St. Quentin neugebildeten Armee, wie man hoffte, mit neuem Erfolge bald wieder aufgenommen werden würde.

2. Der Rückzug der 2. Armee.

Karte 4 (1:200 000).

Das Oberkommando der 2. Armee hatte um die Mittags- 9. September. stunde zunächst eingehende Anordnungen für die Räumung der Gegend südlich der Marne von entbehrlichen Kolonnen und Trains sowie für Neuregelung der rückwärtigen Verbindungen getroffen. Dann wurde der Rückzugsbefehl ausgegeben: „Unser rechter Flügel hat sich in seinen Stellungen behauptet. Mitte und linker Flügel sind in siegreichem Vorschreiten geblieben. Im Interesse der Gesamtoperation wendet sich die Armee nach dem erzielten Erfolge ihrer neuen Aufgabe auf dem nördlichen Marne-Ufer zu und gewinnt hierzu zunächst die Linie Damery¹⁾—Tours nördlich der

¹⁾ Wie in der Mitteilung an die 1. Armee über die Einleitung des Rückzuges (S. 267) war auch hier für den rechten Armeeflügel Damery als Rückzugsrichtung angegeben. (Vgl. hierzu Fußnote S. 270.)